

Protokoll des DAC-Treffens am 9.6.2016

Anwesend:

Bernhard, Christine, Christoph (teilweise), Jan Fiete, Michael (Protokoll), Rüdiger S., Sascha

Vollversammlung:

Die Agenda der [Vollversammlung](#) am 15. Juni um 17h in [Salle Anderson \(40-S2-A01\)](#) wurde besprochen.

In Abwesenheit von Rüdiger S. wird stattdessen Frank Tecker über den KfB berichten. Michael wird von der DPG Tagung in Hamburg nur über die Mitgliederversammlung des Fachverbands Teilchenphysik berichten. Die Agenda wird entsprechend aktualisiert.

Es wurde vorgeschlagen, dass nach Möglichkeit Wolfgang Erdt als noch amtierender ILO einen Bericht geben sollte. Sascha wird Wolfgang Erdt deswegen kontaktieren.

Die deutschen Council-Vertreter sind zur Vollversammlung eingeladen. Wegen des vermutlich dann noch nicht beendeten Finanz-Komitees werden die Vertreter voraussichtlich aber erst nach 17h zur Vollversammlung kommen können.

Council:

Die Agenda der [Council-Sitzung](#) in der kommenden Woche wurde vorgestellt.

Hauptpunkte sind die Erweiterung des CERN, die Änderung der Struktur des Budgets, der Medium Term Plan (MTP) für die Jahre 2017-2021 mit einem Blick auf die Jahre danach und die Diskussion des Draft Budget 2017.

ILO (Industrial Liaison Officer):

Bei der Neubesetzung des deutschen ILO kann sich das BMBF auch eine Doppelbesetzung vorstellen: Ein ehemaliger CERN Angestellter (Kandidat ist bekannt) und eine Person in Deutschland mit guten Verbindungen zur Industrie, wie es auch bei einigen anderen Ländern der Fall ist. Dies sollte insgesamt eine bessere Verbindung zu deutschen Firmen ermöglichen. Das konkrete Mandat des ILO liegt beim BMBF.

Ergebnisse TSC-2016-1 vom 7. Juni (Gentner + BW Programm):

Es wurde kurz über die Ergebnisse des Technical Student Committee (TSC) vom 7. Juni berichtet, hinsichtlich der Auswahl deutscher Studenten.

Bei den Technical Students gab es 20 Bewerbungen aus Deutschland, davon wurden 15 für das Baden-Württemberg-Programm vorausgewählt. Von diesen wurden 5 vom TSC endgültig akzeptiert.

Es wurde vorgeschlagen, dass Christine bei einer der nächsten DAC Treffen das Baden-Württemberg-Programm vorstellt.

Bei den Doctoral Students gab es 13 Bewerbungen aus Deutschland, die für das Gentner-Programm infrage kamen, sowie weitere 3 Bewerbungen (Pakistani), die an einer deutschen Hochschule studieren, aber nicht die Bedingungen für das Gentner-Programm erfüllen (nur EU-Bürger). Insgesamt gab es 116 Bewerbungen. Es wurden 7 Bewerber für das Gentner-Programm vorausgewählt, davon wurden 6 vom TSC endgültig akzeptiert, dazu kommen 2 Bewerber auf dem regulären Doktorandenprogramm. Die vom TSC nicht akzeptierte, aber für Gentner vorausgewählte Bewerberin hatte bereits zuvor stattdessen eine EU Marie Curie Fellowship angenommen.

News vom ACCU Meeting am 7. Juni

Hauptpunkte des [ACCU Meetings am 7. Juni](#) waren die Vorstellung des neuen International Relations Sektor, Mobile Phone Roaming in Frankreich ab Juli, Ergebnisse des User Surveys zur internal communication im Februar, die Bedingungen von CERN Personal bei der UBS Bank, sowie Änderungen an der International School Ferney – St. Genis.

Zu einer längeren Diskussion im ACCU führte das geplante, sichtbare Tragen der CERN Access Card auf dem CERN Gelände für alle Personen, einschließlich Familienmitgliedern und Besuchern (auch Besuchergruppen). Dies wurde von den Schweizer und Französischen Behörden aus Gründen der derzeitigen Sicherheitslage dringend empfohlen, stieß aber im ACCU auf deutlichen Widerspruch bei den Delegierten.

Aufgrund einer Ausnahmeregelung darf das Swisscom 2G mobile phone Netz bislang auch auf franz. Gebiet (Pays de Gex) betrieben werden, wird aber im Juli oberirdisch endgültig abgeschaltet. Stattdessen wird ein franz. Provider mit besonderen roaming Bedingungen die Versorgung übernehmen. 16-XXXX Kurzwahl-Nummern sind auch beim franz. Provider möglich, Datenverbindungen sind jedoch im Volumen eingeschränkt. Das unterirdische Netz in FR, d.h. im LHC-Tunnel, in den Kavernen der Experimente usw. wird weiterhin von Swisscom betrieben.

Die Ergebnisse des User Survey zeigten, dass die Hauptmittel der internen Kommunikation zur Bekanntgabe von allgemeinen News, Events, Meetings am CERN das Bulletin (mittelfristige) und e-mail (kurzfristig) sind. Das Bulletin bietet bisher keine Möglichkeit zur Personalisierung (z.B. Filter für nur bestimmte News und Events), wird aber mit einem kommenden Drupal Update möglich werden. Die Struktur der Webseiten wird als nicht optimal angesehen.

Die Präsentation zur UBS zeigte, dass das CERN Personal (einschließlich User) sehr günstige Bedingungen (Zinssätze und Gebühren) verglichen zum Personal bei anderen Internationalen Organisationen oder bei UBS allgemein oder bei anderen Banken besitzt.

Die Internationale Schule Ferney-Voltaire mit englischen, deutschen, niederländischen, spanischen und italienischen Sektionen erstellt derzeit einen Neubau am St. Genis Kreisel. Damit verbunden ist die Aufteilung des Lycée in einen verbleibenden Teil in Ferney und

einen Teil in St. Genis. Durch die Aufteilung bedingt ergeben sich organisatorische Probleme mit der Unterdrückung oder Neuorganisation bisher durchgeführter Kurse, die zu Nachteilen bei mehr-sprachigen Schülern führen. ACCU hat sich im letzten und vorletzten meeting damit befasst. Sascha ist CERN Vertreter im Conseil d'Administration der Schule und wurde gebeten, beim nächsten ACCU meeting im September über die Internationale Schule und die Änderungen zu berichten.

Deutsche am CERN:

Die Verteilung der deutschen Doctoral Students (Gentner-Programm), Fellows und Staff seit 2011 zeigt, dass die Gesamtanzahl von 250 auf 300 Deutsche am CERN bis 2014 angestiegen ist, seitdem aber stagniert. Der Anstieg stammt hauptsächlich aus dem Anstieg der deutschen Fellows und dort wiederum teilweise aus dem Zuwachs an ehemaligen Gentner-Doktoranden, die konstant ca. 40% der deutschen Applied Fellows stellen. Inzwischen gibt es auch 6 Staff unter den ehemaligen Gentner-Doktoranden.

Relativ zum deutschen Budget-Anteil von derzeit 20.5% gibt es weiterhin zu wenige deutsche Fellows (10-11% der Member State Fellows) und zu wenige deutsche Staff (7.5%). Der Anteil der deutschen Research Fellows (Cat. I) ist seit Januar 2015 sinkend, liegt aber mit 22% (bzgl. Member State Fellows) noch über dem deutschen Budget-Anteil und an zweiter Stelle nach Italien (28%).

Es gibt keine Zahlen vor 2011, Michael wird versuchen, die Zahlen aus früheren Jahren zu ergänzen, sodass langfristige Trends sichtbar werden sollten.

KHuK ex-officio Mitglied:

Michael hat noch keine Antwort von Johannes Wessels, dem KHuK-Vorsitzenden erhalten wegen der Anfrage nach einem KHuK-Vertreter im DAC und wird eine Erinnerung schicken.

Nächstes Treffen:

Nach dem DAC Treffen wurde der Wunsch geäußert, sich bereits in 14 Tagen wieder zu treffen, da die geplanten Themen aus Zeitmangel nicht alle ausführlich behandelt werden konnten.

Ein [doodle](#) ist aufgesetzt. Sollte die Mehrheit der DAC-Mitglieder zustimmen, findet das nächste Treffen am 23.6.2016 um 13h in [61-1-007 - Room B](#) statt.